

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	87
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
Anzahl Abschnitte	9	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Hinterer, westlicher Teil des Hauptdeiches, vermutlich alter Winterdeich und Hauptdeich. Mit relativ alten Böschungsabschnitten, die nach Norden und Westen zeigen und in jüngerer Zeit umgestalteten Randbereichen auf der Südostseite, die aber auch mit einer Saat für trocken-magere Standorte eingesät worden ist. Insgesamt herrscht eine magere Glatthaferwiesen-Vegetation auf allen offenen Flächen vor, die in Teilen noch oder wieder sehr artenreich ist und v.a. auffällig hohe Anteile von Grasnelke enthält sowie Eselswolfsmilch, die den landschaftstypisch Typ von Grünland charakterisiert. Derzeit sind Teilbereiche durch eine sehr trockene Witterung in Trockenstress geraten und sterben fast vollständig ab. Dies gilt insbesondere für nicht standortgerechte eingebrachte Gräser wie das Weidelgras. Hohe Anteile nimmt Spitzwegerich ein und feinblättrige Grasarten wie Rotes Straußgras, Schafschwingel und Rotschwingel. Die Flächen sind derzeit in Teilen kurz geschnitten, in Teilen, v.a. auf der Nordwestseite noch ungeschnitten und zeigen hier teils große und dichte Bestände von Grasnelke.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			10 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Westseite des Altengammer Hauptdeich		
Nachbarnutzung/en	Privatgärten, Straße mit Parkbuchten		
Rechtswert (X)	586488	Hochwert (Y)	5921628
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Altengamme [HH-2002 / Anteil: 63%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet	Curslack/Altengamme [3 / Anteil: 98%]		

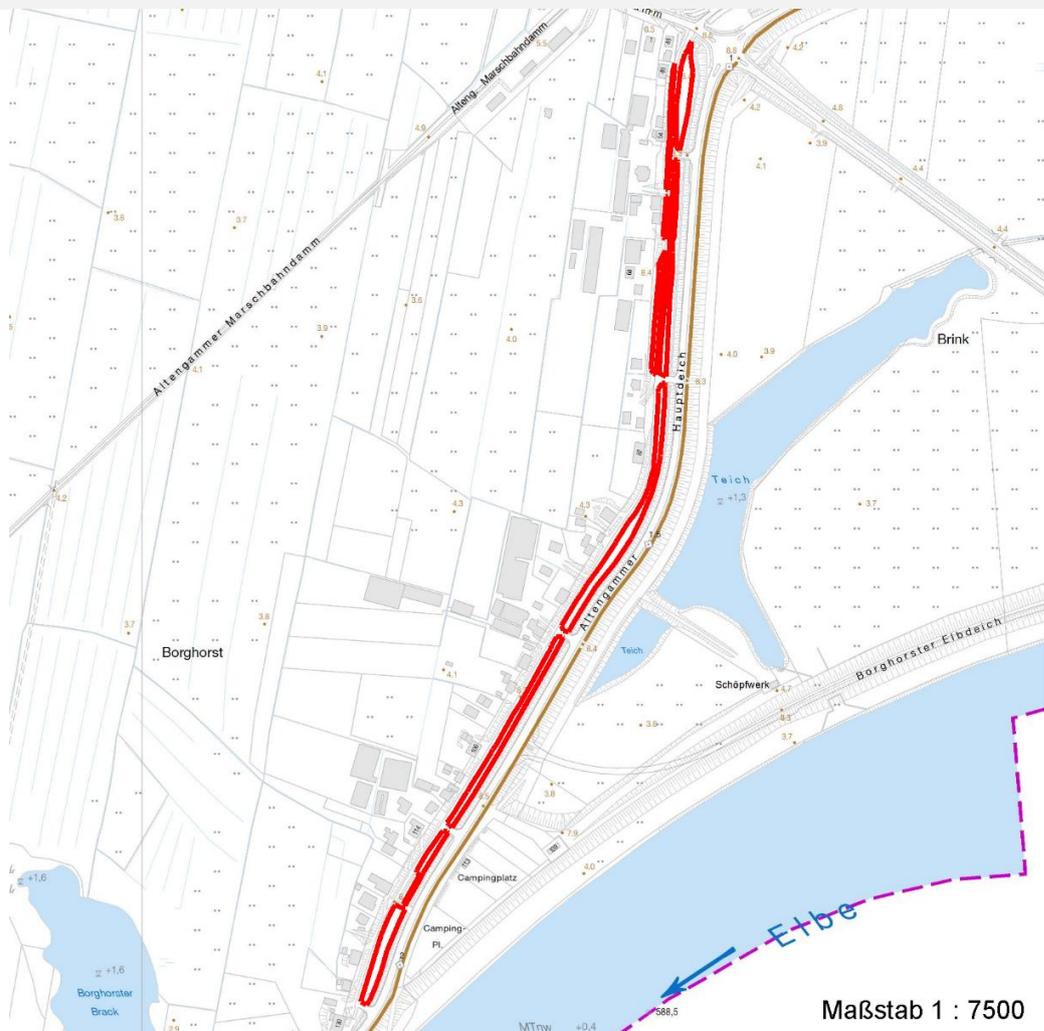
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	87
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
Anzahl Abschnitte	9	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96691	82743	8620	5	30.08.2012	=	8622	8

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53061	0	8620_87_100615_1.JPG	
53062	0	8620_87_100615_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Die Flächen sind latent durch eine Nutzungsintensivierung, Düngung, den Straßenverkehr, oder die Überprägung durch gärtnerische Nutzungen gefährdet
Wertgesichtspunkte	Insgesamt überaus artenreich, wertvolles Arteninventar, trocken magerer Standort
Ziele der Entwicklung	Entwicklung von Trockenrasen bzw. Halbtrockenrasen (Grasnelkenfluren) und arten- und blütenreichen Glatthafer-Wiesen
Maßnahmen	Zweischürige Wiesennutzung - Schnitte jeweils dem Aufwuchs anpassen - in mageren Bereichen ist auch ein einmaliger Schnitt ab Oktober für den Erhalt der Vegetation ausreichend - das Mähgut sollte jeweils auf der Fläche getrocknet und anschließend abgefahren werden - Bei entsprechender Pflege ist der Aufwuchs auch für die Anreicherung anderer Flächen mit weiteren Arten verwertbar
Gebietszuordnung	
Flurstück	1333, 2079, 583
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei 8620_87_100615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8620_87_100615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	90 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechsell trocken
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	31	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	25	A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut		A	
	B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten			
	C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	30	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	5	B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,5
Boden	Feuchte	mäßig trocken und wechsell trocken	4,4
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	Reaktion	schwach sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,5
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	B	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-														
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w		-	-														
Armeria maritima elongata (Aufrechte Grasnelke)	7	z	W	-	-								b	1			D	V	
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h	T	-	-														
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-														
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-														
Carex ligerica (Französische Segge)	7	w	W	-	-										2		1	V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	B	-	-														
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w	T	-	-														
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-														
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-														
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	w		-	-														
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	7	w	W	-	-										3		3		
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-										V		V	V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-														
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	W	-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w	T	-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-														
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	w	W	-	-										3		3		
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-														
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	w	T	-	-													V	
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z	T	-	-													V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w	T	-	-													V	
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	T	-	-														
Scorzoneroideis autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	7	w		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96691
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	8161,5128
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-													V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-													
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w		-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														5	9	3		
Anzahl Arten														47				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein